

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
für **Ahausen,**
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Diakonie

52. Ausgabe, März – Mai 2023



:: SCHWERPUNKTTHEMA

- 03 Angedacht
- 04 Eine kurze Geschichte der Diakonie
- 04 & 05 Interview: «Da sein, nah sein!» – EVA im Gespräch mit Inga Hoops
- 06 Diakonie vor Ort
- 07 Vorfreude auf die neuen Kunden in der Sottrumer Tafel
- :: AUS DEN GEMEINDEN
- 09 Interview: EVA im Gespräch mit Ilse Gebers
- 09 ... aus der Region
- 11 Go(o)d to know #20: Osterlamm
- 11 Rezept: Osterlamm backen
- 12 & 13 Gottesdienstplan – März bis Mai 2023
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen
- 15 & 17 ... aus der Region
- 16 & 17 Konfirmation 2023
- 16 Buchtipp
- 19 Kinder und Jugend
- 21 Musik
- 23 Freud und Leid
- 24 Wichtige Adressen

:: IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-lutherische Kirchengemeinden
St. Marien, Ahausen
Johannes der Täufer, Horstedt
St. Georg, Sottrum

Redaktion:

Haike Gleede | Birgit Groß | Nina Heuer
Daniela Köster-Röttger | Birte Milbrandt
Constanze Ulbrich | Jörg Friedhelm Venzke
Hans-Rudolf Wahl | Andrea Wauer-Höflich

Anschrift:

Redaktion evangelisch,
Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,
dreigestalten.de

Anzeigenmanagement:

Rainer Witte, E-Mail: rs.witte@gmx.de

Bildnachweise:

Titel: Jens Schulze, Hannover

S. 02: Anja Bohling

S. 03: alamy.com

S. 05: Diakonie Rotenburg

S. 07: Constanze Ulbrich

pexels.com (Julia M Cameron)

S. 09: u.: unsplash.com (Marlon Paul Bruin)

S. 11: Nina Heuer

S.16: edition ChrismonWorld Days of Prayer

S.17: 2021 World Day of Prayer International
Committee, Inc

S. 19: u.: Anja Bohling

S. 21: o.: Johannes Kaußler

u.: Ulla Heine

sonst: privat o. unbekannt

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 7000

:: HINWEIS:

Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch**:

A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum

kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

!?

Unser Gemeindebrief **evangelisch** erscheint in der Regel viermal im Jahr und wird allen Haushalten in der Region Ahausen, Horstedt und Sottrum kostenlos zugestellt. Damit erreicht der Gemeindebrief auch nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich freundlichen Gruß.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Haben Sie Lust, an den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes mitzuarbeiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, sich mit journalistischen Fähigkeiten, Freude am Schreiben und Recherchieren und/oder fotografischem Können in unser Team einzubringen. Neue Ideen sind sehr willkommen!

Bei Interesse könnt Ihr/ können Sie Kontakt über die Gemeindebüros in der Region aufnehmen oder per E-Mail an:
redaktion.evangelisch@gmx.de.

Die EVANGELISCH-Redaktion

Redaktionsschluss für Ausgabe #53:
24. April 2023



A kirche-ahausen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de



Regionaldiakonin Anja Bohling

MACH DICH FEST

»Die Schlange kommt aus dem Teich, windet sich um den Baum und verschwindet wieder im Teich« – daraus entstehen soll ein Palstek, ein Seemannsknoten. Wir saßen vor einigen Jahren abends auf einer Motoryacht in einem holländischen Hafen und mein Kollege Volker Renke versuchte, uns angehende Skipper*innen die wichtigsten Knoten beizubringen. Gar nicht so einfach, auch mit diesem Merksatz nicht. Der Palstek ist einer der wichtigsten Seemannsknoten. Mit ihm erhält man ein beliebig großes Auge in einem Seil oder Tau, das sich nicht zusammenzieht. Dies kann man zum Beispiel beim Anlegen über einen Poller werfen. Außerdem findet der Knoten Anwendung beim Sichern von Personen, die über Bord gegangen sind. Man nennt ihn auch Lebensrettungsknoten.

An diesen Knoten musste ich denken, als wir im vergangenen Herbst endlich wieder auf ein Konfirmand*innen-Seminar fahren konnten. Das Thema «Taufe» stand im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Wochenendes und damit der Bezug zur Konfirmation: Der Konfirmand*innenunterricht ist nachgeholt. Die meisten Jugendlichen wurden als kleines Kind getauft, als sie noch nicht selbst «Ja» zur Taufe sagen konnten. Bei dem Konfi-Seminar gab es an einem Vormittag mehrere Stationen zum Thema, die nacheinander angesteuert wurden. An einer Station ging es um ihre Konfirmation. Sie wurden gefragt, was ihre Motivation ist, sich konfirmieren zu lassen. Und ja, auch das Geld spielt eine Rolle. Aber warum nicht? Die Jugendlichen spüren an diesem Tag, dass sie im Mittelpunkt stehen. Und Geschenke in Form von Materiellem oder Geld kann ein Teil dieser Würdigung sein.

An der Station ging es aber noch um etwas Anderes: Die Konfirmation ist die Bestätigung der eigenen Taufe. Wer des Englischen mächtig ist, weiß, dass das Wort «confirmation» Bestätigung bedeutet. Und diese Bestätigung ist so etwas wie das Festmachen an bzw. mit Gott. Sozusagen das Festknoten an Gott im guten Sinne. Wie ein Palstek, der sich um eine Person legt, sie sichert, aber nicht erdrückt. Ein schönes Bild für mich: Ich bin an Gott gebunden und er sichert mich in allen meinen Lebenslagen. Für unsere Jugendlichen, die im April und Mai konfirmiert werden, wünsche ich, dass sie sich mit ihrer Bestätigung an Gott festmachen mögen. Sich später im Leben immer mal wieder daran erinnern, dass Gott zu ihnen in der Taufe «Ja» gesagt hat und sie auf ihrem Weg durchs Leben begleitet.

Regionaldiakonin Anja Bohling

«Der Herr achtet
auf die Schritte eines Menschen.
Gefällt ihm sein Weg,
sichert er seinen Tritt.
Wenn er stolpert,
stürzt er ihn trotzdem nicht.
Denn der Herr hält ihn fest an der Hand.»

(Psalm 37,23-24 Basisbibel)



EINE KURZE GESCHICHTE DER DIAKONIE

Der Begriff «Diakonie» ist vom altgriechischen Wort «*diakonia*» abgeleitet, was wörtlich «*Dienst*» bedeutet. Er bezieht sich auf das christliche Gebot der Nächstenliebe. In der Apostelgeschichte 6, 1–6 wird beschrieben, wie die christliche Urgemeinde in Jerusalem ein Kollegium von sieben sogenannten Diakonen wählte, denen die Fürsorge für bedürftige Gemeindeglieder oblag. Bereits in der Antike wurde dieser Dienst an den Nächsten dann auch auf Nicht-Gemeindeglieder aus dem «*heidnischen*» Umfeld ausgedehnt. Dieses praktische soziale Engagement stellte einen wesentlichen Grund für die rasche Ausbreitung des Christentums in der Spätantike dar, da es ein Alleinstellungsmerkmal der christlichen Gemeinden im Vergleich zu den nicht-christlichen Religionen der Zeit war. Im frühen 4. Jahrhundert sorgte Kaiser Konstantin dann durch finanzielle Zuwendungen dafür, dass im Römischen Reich daraus ein regelrechtes Netzwerk an sozialen Einrichtungen erwuchs, die für Armen-, Waisen- und Hinterbliebenenfürsorge, Alten- und Behindertenpflege, Jugenderziehung sowie medizinische Versorgung zuständig waren – mithin für das Arbeitsfeld, das bis heute das «*Kerngeschäft*» der Diakonie darstellt.

Bereits im 4. Jahrhundert wurden in dieses Netzwerk auch die sich gründenden Klöster einbezogen. Im Frühmittelalter brachen in Europa zwar die staatlichen Strukturen zusammen, nicht jedoch die kirchlichen. In der Folge wurden die Klöster zu den Zentren der entsprechenden Versorgung der Bevölkerung. Von den Benediktinern des 6. Jahrhunderts bis zu den Salesianern des 19. Jahrhunderts gründeten sich im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Mönchs- und Nonnen-Orden, die den diakonischen Dienst als ihr zentrales Tätigkeitsfeld wählten. Die im 19. Jahrhundert entwickelte katholische Soziallehre geht gleichfalls auf

diese Tradition zurück.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts stellte den diakonischen Dienst allerdings vor eine große Herausforderung: Seine bisherige theologische Begründung – das Tun «*guter Werke*» – fiel weg und die Klöster als bisherige Zentren der Diakonie wurden geschlossen. Martin Luther suchte dem schon früh durch seine Rechtfertigungslehre entgegenzuwirken. Dennoch wurden viele traditionelle diakonische Dienste wie etwa die Armenfürsorge entweder in die Zuständigkeit der weltlichen Obrigkeit übertragen oder fielen weg.

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich vor diesem Hintergrund eine innerkirchliche Reformbewegung, der Pietismus, der bewusst wieder an die altkirchliche Tradition anknüpfte. Die Stiftungen August Hermann Franckes in Halle (Saale) und die diakonischen Einrichtungen Karl von Bodelschwinghs in Bethel bei Bielefeld waren «*Leuchtturm*»-Projekte dieser Reformbewegung, die noch heute existieren und soziale Bedeutung haben. Das Modell der Diakonissen knüpfte an die klösterliche Tradition der Diakonie an und schuf ein wichtiges Betätigungsfeld für Frauen innerhalb der Kirche.

Mit der Gründung des Rotenburger Diakonissen-Mutterhauses 1906 durch Elise Averdieck, mit dem sich dann das Diakonie-Krankenhaus, die ursprünglich als Versorgungseinrichtung für Epilepsie-Kranke gegründeten «*Rotenburger Anstalten*», das Matthias-Claudius-Heim und die Obdachlosenfürsorge des Herbergsvereins entwickelte, gewann dieses Konzept dann auch bis heute Bedeutung für unsere Region.

Hans Rudolf Wahl

re Kolleginnen merken häufig als Erste, wenn pflegerisch, gesundheitlich oder emotional bei den PatientInnen etwas «*aus dem Ruder läuft*». Wir wissen, dass es häufig nicht nur um die reine körperliche Versorgung geht, sondern auch darum, Ansprechpartner und Begleiter zur sein. Das schnelle Intervenieren mit Ärzten, Angehörigen oder auch dem Seniorenstützpunkt RoSe hat schon häufig brenzlige Situationen entschärft und dazu geführt, dass eine häusliche Versorgung weiterhin gewährleistet werden konnte, eben weil wir da sind.

EVA: Seit wann gibt es die Diakonie-Sozialstation?

Inga Hoops: Die Sozialstation gibt es bereits seit den 1980er-Jahren. Zu der Zeit organisierten sich die verschiedenen evangelischen Gemeindegliedern zu den sogenannten Sozialstationen. Bis Ende 2015 war die Station direkter Bestandteil der «*Verfassten Kirche*». Im Januar 2016 erfolgte dann die Überleitung in eine wirtschaftlich eigenständige gemeinnützige GmbH. Unsere Gesellschafter sind sechs evangelische Kirchengemeinden sowie die Stadt Rotenburg und die Samtgemeinde Sottrum. Durch die Einbindung in die Strukturen des Diakonischen Werks in Niedersachsen ist der diakonische Gedanke bei uns sehr prägend, vor allem für unsere Pflegekräfte. Insgesamt haben wir derzeit 39 MitarbeiterInnen in der Pflege, qualifizierten Betreuung, Pflegeberaterinnen und der Verwaltung.

EVA: Wie finanziert sich die Sozialstation?

Inga Hoops: Die Sozialstation muss sich komplett selbst finanzieren. Auf der einen Seite verhandeln die Wohlfahrtsverbände mit den Vertretern der Kranken- und Pflegekassen die Preise für einzelne Leistungspositionen. Auf der anderen Seite stehen feste Personalkosten, da wir an das Tarifwerk der Diakonie in Niedersachsen gebunden sind. Alle Betriebe im gesundheitlichen Sektor sind gezwungen, wirtschaftlich und sparsam zu handeln.

EVA: Was genau sind Ihre Aufgaben bzw. was wird immer erwartet, kann aber einfach nicht geleistet werden?

Inga Hoops: Zu unseren Aufgaben gehört zum Einen die häusliche Behandlungspflege. Das sind alle Maßnahmen, die von einem Arzt verordnet werden, z. B. das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Medikamentengaben, Injektionen, Verbänden, Katheterversorgung, Einreibungen usw. Zum Anderen gehört natürlich auch die klassische Häusliche Pflege zu unseren Aufgaben. Wir unterstützen unsere PatientInnen bei der Körperpflege, Nahrungszubereitung und -aufnahme und helfen bei den täglichen Verrichtungen, damit sie möglichst lange in ihrer Häuslichkeit verbleiben können. Häufig wird erwartet, dass die Pflegedienste sich den früheren zeitlichen Gewohnheiten der Patienten anpassen. Das ist schon lange leider nicht mehr möglich. Es kann vorkommen, dass manche Patienten z. B. erst gegen Mittag geduscht werden oder Abläufe einfach neu gedacht werden müssen. Hier ist von beiden Seiten Verständnis von großer Wichtigkeit.

EVA: Wie werden Sie informiert, dass eine Person auf Hilfe angewiesen ist?

Inga Hoops: In der Regel werden wir durch die Angehörigen, das Krankenhaus oder die Hausärzte informiert. Gibt es keine Angehörigen, so wenden sich auch schon einmal aufmerksame Nachbarn an uns.

EVA: Wie hat sich die Pflege in den letzten Jahren verändert?

Inga Hoops: Die Themenbereiche innerhalb einer Pflegeeinrichtung werden zunehmend professioneller und spezialisierter. Es gibt Palliativkräfte, WundmanagerInnen, PraxisanleiterInnen, TrauerbegleiterInnen. Jeder Betrieb – und sei er noch so klein – muss Sicherheitsbeauftragte, Datenschutzbeauftragte und Qualitätsbeauftragte haben. Nicht zu vergessen, die Abordnungen für die Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis. Und jede spezialisierte Einheit benötigt ihre gesonderten Aus- und Fortbildungen und innerbetrieblichen Dokumentationen. Ich will keinem dieser Themenbereiche seine Wichtigkeit absprechen. Aber in Zeiten, wie wir sie im Moment in Deutschland und auch im Kreis Rotenburg erleben, müssen wir uns die Frage stellen, ob wir es uns weiterhin leisten können, dass unsere qualifizierten Pflegekräfte ihre Arbeitszeit mit all dem «*Drumherum*» verbringen müssen, anstatt an den Betten unserer PatientInnen. Meiner Meinung nach muss hier ein drastisches Umdenken und eine dringende Entbürokratisierung erfolgen!

»DRASTISCHES
UMDENKEN UND EINE
DRINGENDE ENTBÜRO-
KRATISIERUNG«



EVA: Gibt es derzeit auch bei Ihnen einen Personalmangel?

Inga Hoops: Die Personaldecke ist bei uns sehr dünn. In den letzten Jahren hat sich der Arbeitsmarkt stark verändert, gerade im Gesundheitswesen. Wir freuen uns über jede Bewerbung. Gute Pflegefach- und Hilfskräfte können wir immer gebrauchen. Derzeit suchen wir außerdem dringend eine Pflegedienstleitung oder Stellvertretende Pflegedienstleitung in Voll- oder Teilzeit (siehe Stellenanzeige).

EVA: Wie stellen Sie sich die Zukunft für die Diakonie-Sozialstation Rotenburg-Sottrum vor?

Inga Hoops: Derzeit arbeiten wir daran, unseren Betreuungsbereich weiter auszubauen. Es gibt viele Menschen, die zwar keinen Pflegedienst benötigen, denen jedoch zunehmend die Freude im Leben abhanden gekommen ist. Die Kontakte zu anderen Menschen werden zunehmend weniger, und das Leben wird immer etwas beschwerlicher. Die Angehörigen sind manchmal trotz guten Willens und größter Bemühungen überfordert. Hierfür haben wir unsere «*Lieblingsmenschen*» eingestellt. Qualifizierte Betreuerinnen, die einen Teil der Verantwortung übernehmen, die Bedürfnisse der Patienten im Blick haben, einfach mal für einige Stunden in der Woche «*das Ruder in die Hand nehmen*». Gemeinsam für die nächsten Tage vorkochen, spazieren gehen, zuhören, alte Bekannte besuchen oder in unseren Nachmittagsgruppen neue Bekannte kennenlernen. Die ersten Rückmeldungen der Patienten und Angehörigen zeigen eine deutliche Steigerung der Lebensqualität und sind die beste Motivationsgrundlage für diesen neuen Bereich. Bei Interesse ist Inga Hoops unter Tel. 04268 205990 erreichbar.

EVA: Wir danken Ihnen herzlich für den offenen Austausch und Ihr Engagement und wünschen Ihnen und der Diakonie stets Gottes Segen

Daniela Köster-Röttger und Nina Heuer

Daniela Köster-Röttger und Nina Heuer
für EVA im Gespräch mit

INGA HOOPS

Geschäftsführung Diakonie-Sozialstation
Rotenburg-Sottrum

Da sein - nah sein!

Das ist das Motto der Diakonie-Sozialstation Rotenburg-Sottrum. Was steckt dahinter? Inga Hoops von der Geschäftsführung hat uns einen Einblick gewährt.

EVA: Liebe Frau Hoops: «Da sein – nah sein. In der Diakonie!» Wie geht das?

Inga Hoops: Das funktioniert nur durch echte Nähe und aufmerksame Beobachtung. Es ist uns ein Anliegen, den Menschen in unserem Versorgungsgebiet wirklich zur Seite zu stehen. Unse-

Dringend gesucht!

Engagierte Pflegedienstleitung mit Erfahrung
in der Ambulanten Pflege... und guten Nerven!

Weiter Infos unter:

www.rotenburg-sottrum.de

DIAKONIE VOR ORT

AUCH ERSTAUNLICH, ERLEBBAR, EVANGELISCH!

«Die evangelische Kirche engagiert sich in Seelsorge, Diakonie, Jugendarbeit, Lebensbegleitung, Bildung, weltweiter Entwicklungsarbeit, Kultur, Umweltschutz. Die Vielfalt ist erstaunlich und es gibt sie nur dank einer verlässlichen Finanzierung: der Kirchensteuer. Sie trägt wesentlich zum Wirken von Kirche bei und ermöglicht, dass Kirche für Menschen erlebbar ist. Wie kaum eine andere Organisation begleitet Kirche in allen Lebenslagen – dank der Kirchensteuer kann sie sich darauf konzentrieren, ohne ständig um die Finanzierung zu ringen. Sie nutzt die Kirchensteuer evangelisch: um Glaube, Hoffnung und Liebe (1. Korinther 13, 13) in der Gesellschaft strahlen zu lassen. Man könnte sagen: Es ist wie bei einer Kerze – damit sie leuchten kann, braucht sie das Wachs.»

So beschreibt es zutreffend eine neue Website zweier süddeutscher Landeskirchen. Und es ist gut, dass es diese Website und dass es die Kirchensteuer gibt.

In all den oben erwähnten Feldern engagiert sich auch eine Ortskirchengemeinde, besonders auch im Bereich der Diakonie. Zwar gibt es kaum mehr Gemeindegewestern vor Ort, aber Anfragen nach Unterstützung in schwierigen Situationen gibt es durchgängig. Das kann ein erbetenes Gespräch im Pfarramt, am Telefon oder auch digital sein. Menschen ohne Wohnsitz klingeln im Pfarrhaus und fragen nach Unterstützung. Mitarbeitende eines kleinen Zirkus auf Wanderschaft benötigen Geld für Tier und Mensch; Kinderfreizeiten oder Konfi-Seminare werden von der Gemeinde auf Anfrage und bei Bedarf aus der Diakoniekasse unterstützt. Und dann gibt es ganz schwierige Situationen: Eine Familie mit mehreren Kindern muss von heute auf morgen eine neue Wohnung finden und einen nicht geplanten Umzug finanzieren.

Die Kirchensteuermittel einer Gemeinde sind in ihrem Haushalt im Wesentlichen fest verplant. Und für die gemeindliche Diakonie sind die Beträge nicht allzu hoch. Wichtig für die Diakonie vor Ort werden in diesem Fall die Gottesdienstkollekten für die eigene Gemeinde, speziell die für die diakonischen Aufgaben. Denn die erwähnten Notsituationen können nicht durch eine langwierige Antragstellung und Genehmigung bewältigt werden – da braucht es ein kurzes beherztes Eingreifen.

Natürlich haben die Gemeinden die Diakonie im Kirchenkreis an der Seite. Dorthin werden spezielle Anfragen weitervermittelt. Es gibt aber auch die anderen Fälle, die keinen Aufschub dulden – und da ist die Gemeinde mit ihren Mitteln und Fähigkeiten vor Ort gefragt. Und das kommt häufiger vor als man denkt, die Beispiele lassen sich mühelos ergänzen.

An diese «ungeplanten» Anforderungen diakonischen Handelns in der Ortsgemeinde will ich erinnern, selbstredend gehören andere wichtige diakonische Arbeitsfelder wie der Besuchsdienst, die Verbindung zur Diakonie-Sozialstation oder die Unterstützung der «Tafeln» zu einer gemeindlichen Diakonie dazu. Es geht darum, das Eine zu tun und das Andere nicht zu lassen

Pn. Andrea Wauer-Höflich

Wir suchen:

- **Pflegedienstleitung/ Stellvertretende Pflegedienstleistung**
- **Pflegefachkraft/Pflegehilfskraft (auch Quereinsteiger möglich)**

Wir warten auf Sie!

Bethel

H Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Altkleidersammlung zugunsten der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel findet vom 11. bis 15. April 2023 in Horstedt statt.

Sammelstelle: Garage hinterm Hus op'n Barg, Zum Hunnenberg 2, jeweils von 8 bis 19 Uhr

Bitte benutzen Sie vorzugsweise eigene Plastikbeutel und keine Kartons. Sammelsäcke sind ggfs. aber auch im Gemeindebüro erhältlich.



VORFREUDE AUF DIE NEUEN KUNDEN IN DER SOTTRUMER TAFEL

Pastorin Ulbrich traf sich mit der Leiterin der Sottrumer Tafel Nicole Weinberger

«Ich habe wahnsinnig tolle Helfer», strahlt Nicole Weinberger. Seit letztem Sommer hat sie sich als Leitung für die frisch eröffnete Sottrumer Tafel etabliert. Zusammen mit Manja Nagel, ihrer Freundin und Stellvertreterin, hat sie alles getan, um zusammen mit über 50 freiwilligen Helfenden die neue Tafelausgabestelle in der alten Dorfstraße betriebsfertig zu bekommen. «Ich war noch nie so viel am PC und im Baumarkt», schmunzelt sie. Viel gehörte zur Organisation und zum Wiederaufbau des Sottrumer Tafelbetriebes: Inventarbeschaffung zum Einrichten von Lagerräumen und Ausgabestelle, Aufbau der alten Kühlanlage in den neuen Raum, das Erstellen von Hygienekonzepten, das Verfassen von Dienstplänen für die ehrenamtlichen Teams, ein Transporter musste beschafft werden. Wer in der Tafel Dienst tun will, kann sich für die Bereiche Transport, Lager oder Ausgabe einteilen lassen. Auch für die favorisierten Arbeitsschichten dürfen Wünsche geäußert werden. So ist es eine echte Herausforderung für die dreifache Mutter Nicole Weinberger, das alles unter einen Hut zu bringen. Im Moment ist das ein ehrenamtlicher Vollzeitjob.

Zunächst wird die Tafel an zwei Tagen für die Kunden öffnen: **montags und donnerstags ab 15.00 Uhr**. Es muss sich erst einmal einspielen, mit wieviel gespendeter Ware aus den Supermärkten man auf Dauer überhaupt rechnen kann. Wer Kunde werden möchte, muss sich zuvor einen Tafelausweis organisiert haben, aus dem hervorgeht, dass man zum Einkauf berechtigt ist. Dazu erhält man Informationen, an welchem der Ausgabebüros man einkaufen gehen kann. Die Verteilung der Waren erfolgt dann genau durchdacht und in wechselnden Reihenfolgen, damit es möglichst entspannt für Mitarbeitende und Kunden vorstatten gehen kann. «Die Tafeln werden einfach gebraucht», sagt Weinberger, «besonders in diesem Winter». In den Tafeln in den umliegenden Orten wie Rotenburg und Visselhövede hat sich Weinberger genau informiert, wie man so einen Betrieb organisieren kann. Sogar Praktika in den einzelnen Aufgabengebieten der Tafeln hat sie absolviert. Sie hat unterschiedliche Lösungen für einzelne Arbeitsbereiche genau unter die Lupe genommen. Davon profitiert die Sottrumer Tafel jetzt. Natürlich werden sich in der Zukunft zunehmend eigene Organisationswege finden.



Nicole Weinberger

Es ist ihr ein ganz wichtiges Anliegen, den von Mittelknappheit betroffenen Menschen mit über die Runden zu helfen. Auch wenn sie sich eigentlich wünschte, solche Tafelausgabestellen wären gar nicht nötig, weil keiner es brauchte. Besonders Kinder liegen ihr am Herzen. Sie wünscht sich in der Zukunft, immer wieder Aktionen für die Jüngsten im Laden anbieten zu können. Dabei ist nicht nur an Süßigkeiten gedacht. Vielleicht kann man in der Zukunft sogar Seminare zu sparsamen und nachhaltigen Lebensweisen durchführen.

Die Redaktion von «Evangelisch» wünscht der Sottrumer Tafel einen guten Start und eine mutmachende Entwicklung. Vielen herzlichen Dank an alle Engagierten!

Constance Ulbrich, Pastorin in Sottrum

INFO

So kann man die Sottrumer Tafel erreichen und unterstützen:

Nicole Weinberger
Alte Dorfstraße 2, Sottrum
Tel.: 0152 - 22 43 34 10
E-mail: tafel-sottrum@t-online.de

Ausgabezeiten:
Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Spendenkonto Rotenburger Tafel
Volksbank eG Wümme-Wieste
IBAN DE 60 2916 5681 0227 7220 00

Bitte im Feld Verwendungszweck
«Für die Ausgabestelle Sottrum» eintragen.



TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel: Bad, Waschtisch	Haustüren: Holz, Alu, Kunststoff	Möbel: Empfangstresen	Fenster: Kunststoff, Holz
			
Velux Dachfenster	Markisen	Terrassenüberdachung mit Beschattung	
			
Senkrechtbeschattung	Glastüren	Möbel: Küche mit Glas-Arbeitsplatte	
			

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64 12 59
info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de



**GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN
NACHBESCHRIFTUNGEN
GRABSCHMUCK**

J. SPIELER GmbH
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Lange Str. 38 · 28870 Ottersberg
Tel. 04205 8662 · Fax 1400
info@steinmetz-spieler.de

Verkaufsausstellung
Verdener Str. 29 · 28832 Achim
Tel. 04202 2414 · Fax 881821

Nachfolger von
Naturstein Scharnhop
27356 Rotenburg
Tel. 04261 4531

www.steinmetz-spieler.de



Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindearbeit.
Wir möchten...

- dass viele Menschen die Kirche erleben,
- dass es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- dass schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- dass christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden helfen uns dabei.

Sie können
• spenden: das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
• zustiften: Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:
Volker Evers (Vorsitz)
Dr. Claus Kock (Geschäftsführung)
Tel: 04269-105775

Spk. Rotenburg-Osterholz
DE05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste
DE 83 2916 5681 0708 0905 15

Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!

Siegfried DITTMANN

HAUSTECHNIK GmbH

<ul style="list-style-type: none"> • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen 	<p>Thorsten Dittmann 27367 Sottrum · Alte Dorfstr. 76 Telefon (0 42 64) 480 Telefax (0 42 64) 2795 dittmannsottrum@ewetel.net</p>
--	---



**Neues Kirchen-
vorstandsmitglied
in Ahausen:
ILSE GEBERS**

KURZ-STECKBRIEF:

Ilse Gebers ist 1956 geboren, verheiratet, hat zwei Kinder, zwei Enkel und ist von Beruf Krankenschwester und Hauswirtschafterin. Ihre Hobbys sind Familie, Lesen und Radfahren.

EVA: Frau Gebers, Sie übernehmen mit dem Kirchenvorstand eine für Sie ganz neue Aufgabe. Was reizt Sie daran?

Ilse Gebers: Ich suchte eine neue Herausforderung in der Rentenzeit. Dann habe ich gehört, dass das Team der Kirche sehr nett ist.

EVA: Sie wohnen schon lange in Eversen. Wie haben Sie Kirche und Gemeinde bislang wahrgenommen?

Ilse Gebers: Eigentlich konnte ich wenig wahrnehmen, durch Beruf und Familie war ich sehr eingespannt. Infos erhielt ich aus

der Zeitung und den Nachrichten, genauer: dem Gemeindebrief.

EVA: Wie für andere Institutionen und Organisationen hat die Corona-Pandemie Folgen für Kirche und Gemeinde gehabt. Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die Inflation machen auch die Arbeit für Kirche und Gemeinde nicht einfacher. Wo sehen Sie Ansatzpunkte

Ilse Gebers: Wie wir es alle wahrgenommen haben, hat sich unser Leben in der letzten Zeit sehr verändert. Jetzt brauchen wir einen neuen Anfang, auch kirchlich. Wir müssen uns fragen, wie es weiter geht? Auch mit der Kirchengemeinde. Vielleicht sollte man die Kirchenmitglieder mal fragen, was sie sich wünschen von der Institution Kirche.

EVA: Wir nutzen dieses kurze Interview auch dazu, dass Sie unseren Leser*innen gerne auch das sagen können, was Sie ihnen sagen wollen. Was wäre das?

Ilse Gebers: Es werden immer helfende Hände in der Gemeinde gesucht, vielleicht hat noch jemand Zeit dafür?

EVA: Herzlichen Dank!

Pn. Andrea Wauer-Höflich

A H S Familienfreizeit auf Langeoog vom 27. Juli – 2. August 2023
Gemeinsame Fahrt der Kirchengemeinden Sottrum und Otterstedt

In der vierten Woche der Sommerferien sind in den Häusern Jona und Miriam wieder 35 bis 45 Plätze für uns reserviert. Wir hoffen sehr, dann das Meer, den Strand und die Dünen genießen zu können. Pastor Manzek, Pastorin Ulbrich und Jugendmitarbeiterinnen planen ein buntes Programm für die ganze Familie mit viel Zeit für die Natur. Auch abends soll Gelegenheit zum Austausch sein. Wir werden einander besser kennen lernen, reden, spielen, singen, feiern...

An- und Abreise nach/von Benersiel erfolgt mit eigenen PKW, sicherlich mit Mitfahrgelegenheiten.

Die Fahrt kostet
für Erwachsene 579,- €,
für Jugendliche (6 bis 17) 399,- €
und für Kinder (0 bis 5) 50,- €
(Einzelzimmerzuschlag 210,- €).

Wer nicht Mitglied der Kirche ist, wird um einen Zusatzbeitrag gebeten. Im Preis sind die sechs Übernachtungen mit Vollverpflegung in einem Mehrbettzimmer, die Fährfahrt, Kurtaxe und

diverse Freizeitaktivitäten enthalten, nicht allerdings die PKW-An- und Abreise.

Im Preis enthalten sind dann die sechs Übernachtungen mit Vollverpflegung in einem Mehrbettzimmer, die Fähre, Kurtaxe und diverse Freizeitaktivitäten. Nicht im Preis enthalten ist die Anreise nach Benersiel.

Weitere Informationen und Anmeldungen ab sofort möglich bei:
P. Markus Manzek (Tel.: 04205 319206)
oder Pn. Constanze Ulbrich (Tel.: 04264 422)

Verbindlich wird die Anmeldung durch Anzahlung von 50,- € pro Person auf das Konto des Kirchenamtes in Verden:
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63;
Stichwort: FamilienfreizeitLangeoog 2023

Der Rest des Reisepreises ist rechtzeitig vor der Fahrt zu überweisen.



AUTOHAUS HESSE 

Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de

IHR KOMPETENTES TEAM FÜR OPTIK UND HÖRAKUSTIK 



Am Eichkamp 25, Sottrum Tel. 04264 - 21 96
 Am Markt 7, Sittensen Tel. 04282- 80 16 331
 Große Straße 26, Scheeßel Tel. 04263 - 40 17

info@optic-cassellius.de • www.optic-cassellius.de

 Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
 T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.

 **TISCHLEREI KÜCK** Wagnerstraße 12
 27367 Sottrum
 Telefon 04264/398037
 Fax 04264/398035

Handy 01 76/2225 77 35 · tischlerei.thk@ewe.net

 **Dr. med. Iris Milke**
Frauenärztin in Ottersberg

Gesundheitszentrum · Am Damm 8
 Tel. 0 42 05 - 59 149 66
 www.frauenaerztin-ottersberg.de

St. Georg-Stiftung Sottrum
 Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur

Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
 Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Volksbank Sottrum
 DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Dr. Friederike Paar
 Tel.: 04264 597



Jacobs Stiftung
 an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindemitglieder und Noch-nicht-Gemeindemitglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Olaf Feuerhake
 Tel.: 0171 6168622
 Dr. Joh. Christian Jacobs
 Tel.: 040 41525261



Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE93 2415 1235 0075 0477 38



Go(o)d to know #20: Das Osterlamm

Das Osterlamm hat im Christentum eine besondere Bedeutung. Mit seinem weißen Fell steht es für Reinheit, Unschuld und Vertrauen. Warum ist das so?

Eine Antwort findet sich in der biblischen Wüstenzeit. Fromme Nomaden opferten Gott zur Ehre Tiere – auch Lämmer. Still, voller Vertrauen und unschuldig wird das Lamm zum Opferstein geführt. Dieses Bild überträgt der Prophet Jesaja auf den «Gottesknecht» – der seiner Meinung nach kommen und die Welt durch sein Leid von Schuld befreien wird. Wie ein «Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird», erträgt er das Leid und gibt sein Leben «als Schuldopfer» hin (Jesaja 52,13 – 53,12).

Die ersten Christen glauben, Jesus Christus ist dieser Gottesknecht. «Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt», sagte der Täufer Johannes über Jesus (Johannes 1,29).

«Mit der Rede vom ‚Lamm Gottes‘ spielten sie auch auf das Passalamm und damit auf das Passafest an, mit dem in der jüdischen Tradition die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft gefeiert wird. Auch die Erinnerung an den ‚Sündenbock‘ klingt darin an, der mit den Sünden der Menschen beladen in die Wüste gejagt wird. In der Apokalypse, dem letzten Buch der Bibel, das die Wirren der Endzeit beschreibt, betet dann die ganze Welt Jesus in Gestalt eines Lammes an: ‚Dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!‘ (Offenbarung 5,6–14). In der christlichen Liturgie aller Kirchen wird deshalb bis heute das ‚Agnus Dei‘ gesungen: ‚Christe, du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt. Gib uns Deinen Frieden.‘» (Zitat www.evlk.de)

Mit dem Glauben an Tod und Auferstehung Jesu Christi wird das Opferdenken also ein für allemal überwunden.

Eins ist gewiss: Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Und so feiern wir das Abendmahl. Gott schenkt seine Liebe bedingungslos! Christen überall auf der Welt feiern an Ostern: «Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.» (Johannes 3, 16)

Mit einem gebacken Lamm als Festtagskuchen auf dem Ostertisch erinnern wir an die Liebe Gottes zu den Menschen und zur Schöpfung insgesamt. Und daran, dass das Leben siegt. Gesegnete Ostertage und viel Freude beim Backen.

Nina Heuer
 In der nächsten Ausgabe:
**Go(o)d to know #21:
 Der Jakobi-Tag**

Rezept für ein Osterlamm

ES WIRD EINE OSTERLAMM-FORM ZUM BACKEN BENÖTIGT!!

ZUTATEN (JE NACH FORM):
 125 G WEICHE BUTTER
 100 G ZUCKER (ODER HONIG)
 1 PÄCKCHEN VANILLEZUCKER
 3 EIER
 1 PÄCKCHEN BACKPULVER
 250 G MEHL
 50 ML MILCH
 1 PRISE SALZ
 ... UND 1 PRISE LIEBE.

AUS DEN ANGEGEBENEN ZUTATEN EINEN RÜHRTEIG HERSTELLEN. DIE FORM GUT FEITEN UND MIT PANIERMEHL AUSSTREUEN. DEN TEIG EINFÜLLEN. DABEI AUF EINE GUTE VERTEILUNG DES TEIGES ACHTEN UND BEI CA. 175 °C FÜR CA. 40 MINUTEN BACKEN (GARBOBE MACHEN). DEN KUCHEN GUT AUSKÜHLEN LASSEN UND VORSICHTIG AUS DER FORM LÖSEN. NACH BELIEBEN MIT PUDERZUCKER ODER ZUCKERGUSS DEKORIEREN.

GESEGNETE UND LECKERE OSTERN WÜNSCHT
Nina Heuer



12 | 13 :: Gottesdienstplan März bis Mai 2023



	A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
März 2023						
02.03.	Donnerstag					
03.03.	Freitag	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag · (Gemeindehaus) Vorbereitungsteam	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag · gestaltet von Frauen aus Stapel			
04.03.	Samstag					
05.03.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst * · Pn. Gleede			
07.03.	Dienstag					
09.03.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede			
11.03.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche · (Gemeindehaus) KiGo-Team				
12.03.	Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Gelegenheit zur Taufe · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Gottesdienst * · Pn. Gleede			
19.03.	Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Wauer-Höflich	18.00 Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden mit Öku Pax Einladung in die Region			
26.03.	Sonntag	18.00 Abendgottesdienst · N. N.				
April 2023						
01.04.	Samstag					
02.04.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst * · Pn. Gleede			
04.04.	Dienstag					
06.04.	Donnerstag Gründonnerstag	19.00 Abendmahlsandacht · Pn. Wauer-Höflich	Einladung in die Region			
07.04.	Freitag Karfreitag	10.00 Gottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Gleede			
08.04.	Samstag					
09.04.	Sonntag Ostersonntag	06.00 Frühgottesdienst im Perlengarten mit anschließendem Frühstück · H. Zuch, B. Thiede 10.00 Festgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich 11.00 Taufgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Festgottesdienst * · Pn. Gleede			
10.04.	Montag Ostermontag		10.00 Familiengottesdienst * · Pn. Gleede			
13.04.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede			
16.04.	Sonntag	10.00 Gottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	Einladung in die Region			
21.04.	Freitag		19.00 Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation · Pn. Gleede			
22.04.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche · (Gemeindehaus) KiGo-Team				
23.04.	Sonntag	10.00 Gottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Konfirmation I · Pn. Gleede			
28.04.	Freitag		19.00 Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation · Pn. Gleede			
30.04.	Sonntag	18.00 Abendgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Konfirmation II · Pn. Gleede			
Mai 2023						
02.05.	Dienstag					
04.05.	Donnerstag					
05.05.	Freitag	19.00 Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation · Pn. Wauer-Höflich und Team				
06.05.	Samstag					
07.05.	Sonntag	10.00 Gottesdienst zur Konfirmation · Konfi-Teamer und Pn. Wauer-Höflich	Einladung in die Region			
11.05.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede			
13.05.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche · (Gemeindehaus) KiGo-Team				
14.05.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Gottesdienst * · Pn. Gleede			
18.05.	Donnerstag Christi Himmelfahrt	11.00 Open-Air-Gottesdienst beim Schafstall in Unterstedt · Pn. Wauer-Höflich	Einladung in die Region			
21.05.	Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Wauer-Höflich	Einladung in die Region			
28.05.	Sonntag	10.00 Festgottesdienst im Perlengarten · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Festgottesdienst * · Pn. Gleede			
29.05.	Montag	Einladung in die Region	Einladung in die Region			

A
H
S
* mit Taufen,
bitte individuell
mit dem Pfarramt absprechen.

H
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet
vorerst kein Kirchencafé im Anschluss an den
Gottesdienst statt.

A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
MONTAG:	19.30 Stricktreff Jeden 2. und 4. Montag im Monat. Gemeindehaus, Kontakt: Julia Hahn über das Gemeindebüro.	MONTAG:	«Bliedt in Gang» Bötersen: 9.30 – 11.30 Seniorenradfahren Hoops Bötersen 15.30 Besuchsdienst Der nächste Besuchsdienst findet am 08. Mai statt.	DIENSTAG:	15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774
MITTWOCH:	18.00 – 19.30 Zirkusgruppe «Smarties»* (Im Gemeindehaus)	MITTWOCH:	14.30 – 17.00 Knüdel- und Klön-Club jeden 2. Mittwoch im Monat im Hus op'n Barg	MITTWOCH:	15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774 15.45 Andacht bei K&S Sottrum im Therapieraum (14-tägig im Wechsel Pn. Bauermeister und Lektorin Karin Fuge-Venzke) 16.00 – 17.00 Hausaufgabenhilfe für ukrainische Schüler*innen in Höperhöfen Tel.: 01512 0460774 19.00 Besuchsdienstkreis monatlich 20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264 1749
DONNERSTAG:	14.30 Seniorenkreis (Im Gemeindehaus) am 16.03., 20.04. (Geburtstagstafel) und 11.05. 19.30 Marienchor* für Jugendliche und Erwachsene (pausiert derzeit)	DONNERSTAG:	20.00 Musikgruppe Öku-Pax Jeden Donnerstag, im wöchentlichen Wechsel in der katholischen Kirche in Rotenburg bzw. im Gemeindehaus /in der Kirche Horstedt Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich nach Absprache: Alle, die Lust haben, mal einen Gottesdienst mit zu gestalten, sind herzlich willkom- men. Bitte im Pfarramt melden: (Tel.: 04288 320) .	DONNERSTAG:	15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774 16.00 Kinderkirche jeden 1. Donnerstag im Monat 16.00 – 16.45 Kinderchor I* (Vorschul- alter mit Eltern/Großeltern) 17.00 – 17.45 Kinderchor II* (Grund- schulalter) 18.30 – 19.15 Jungbläserunterricht* für Anfänger · Ralf Linders Tel.: 0160 157 7751 19.30 – 21.00 Posaunenchor
				FREITAG:	9.30 – 11.30 FreitagsTreff 15.00 – 15.45 Kinderchor III (Kinder- garten – 4. Klasse) MGH Waffensen 17.30 Bibelmarathon Wochenschlussan- dacht und Bibellesung mit anschl. Diskussion über den gehörten Text. 19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.: 04267 1596 o. 0160 9123 4586
				SAMSTAG:	9.30 – 11.00 Chorprobe Vokalensemble Es wird für Gottesdienste und Motet- ten geprobt. Notenkenntnisse sind Voraussetzungen. Kontakt: Johannes Kaußler pleyel68@gmail.com 17.00 Friedensandacht

*außer in den Ferien

MITTEILUNG:

Das freiwillige Kirchgeld gegen Ende des
Jahres 2022 erbrachte
in Horstedt 7620,44 €
und in Sottrum 8.659,05 €

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

A H S Bibelmarathon

– fast 7 Jahre wöchentliche Bibellesung

Zur Chronologie: Im Februar 2016 begann Theodor Adam sein Vikariat in unserer Kirchengemeinde und in etwa zeitgleich fin- gen Karin und Jörg Venzke mit den Planungen für eine Reise der St.-Georgs-Stiftung zum Luther-Jubiläum 2017 an. Schnell war klar, dass wir uns einen Pastor an unserer Seite wünschten, der uns Luther theologisch näherbrachte. Dafür konnten wir Theo- dor Adam begeistern und noch viel mehr: Er entwickelte die Idee, dass man doch passend zum 500. Reformationsjubiläum eine vollständige Bibellesung anstreben sollte! Die Idee wurde öffentlich gemacht, und es fand sich eine Gruppe Interessierter, die es auf sich nehmen wollte, sich allwöchentlich am Freitag- abend zur gemeinsamen Lesung zu treffen. Theo entwickelte einen Ablaufplan, machte mit uns ein Sprechtraining – und los ging's ...

Erst dann realisierten wir, auf was wir uns eingelassen hatten: wir würden bei einer wöchentlichen Lesezeit von ca. 30 Minuten mindestens sechs Jahre benötigen. Doch das spornte uns eher an.

Nun sind sechseinhalb Jahre vorbei – wir sind auf der Zielgra- den. Das Team aus 10 bis 14 Personen ist stabil geblieben, und wir haben manche spannende Diskussion erlebt. Das Lesen an sich war ja nur ein Teil – die Diskussion hinterher, zunächst un- ter Leitung von Theo Adam, dann von Olaf Feuerhake und Peter Voigt, nahm eher den doppelten Zeitrahmen ein und erschloss uns Laien die Bibel in ganz besonderer Weise. Jetzt schauen wir ein wenig wehmütig auf das Ende unserer wöchentlichen Tref- fen – doch es gibt sicherlich noch mehr Texte, die wir uns unter sachkundiger Leitung erschließen können ...

Unsere Erfahrungen dieses im Kirchenkreis einmaligen Projektes möchten wir gerne mit der Gemeinde teilen und laden dazu zu einem Abendgottesdienst am 30. April ein. Wir freuen uns, unsere Erfahrungen über ein inspirierendes, manchmal auch schockierendes, aber immer spannendes Buch vorzustellen.

Herzliche Einladung für Sonntag, den 30. April um 18.00 Uhr.

Karin Fuge-Venzke

S Vom Baskenland zum Kap Finisterre

Studienreise der St. Georg-Stiftung Sottrum

Sie findet statt vom 30. August bis zum 9. September 2023 und erkundet unter Leitung von Jörg Friedhelm Venzke und Karin Fuge-Venzke den grünen Norden Spaniens zwischen Biscaya- Küste und Kantabischem Gebirge. Wie immer bei diesen Exkur- sionen der Stiftung werden eine große Fülle von landeskundlichen Aspekten gezeigt und besprochen.

Informationen unter fuge-venzke@gmx.de

oder 0171 1230740

S Abschied

Nach über dreizehnjähriger Tätigkeit für die Männerrunde der St.-Georg-Kirchengemeinde Sottrum möchte ich die Leitung mit einem **letzten Männerfrühstück am 25. März** abgeben.

Persönlich und auch im Namen der Männerrunde möchte ich mich bei den Pastoren, Sponsoren und allen Helfern für die langjährige Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Es ist für uns eine große Freude, Herrn Prof. Dr. Peter Lemke zum dritten Mal bei uns in Sottrum begrüßen zu dürfen. Herr Prof. Lemke, einer der renommiertesten Klimaforscher, wird einen Vortrag halten zum Thema:

Der kälteste Sommer meines Lebens – Bilder einer Expedition auf dem antarktischen Eisschild.

Gemeindehaus der St.-Georg-Kirchengemeinde Sottrum,
25. März, 9 Uhr

Anmeldungen bis 21. März bei
Helmut Röhricht (Tel. 04264 9181)
oder im Kirchenbüro (Tel. 04264 2958,
kg.georg.sottrum@evlka.de)

Helmut Röhricht

A H S Fahrt zum 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

7. bis 11. Juni 2023 für Jugendliche und Junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren

«Jetzt ist die Zeit – Hoffen, Machen!» Losfahren zum Kirchentag nach Nürnberg. Menschen kennenlernen, auf Konzerten feiern und tanzen, Gottesdienste erleben, Spaß haben, Denkanstöße erhalten, spannende Diskussionen führen oder ganz einfach religiöse und kulturelle Vielfalt erleben. Der Kirchentag ist bunt und vielfältig mit über 2000 Einzelveranstaltungen. Du kannst bedeutende Persönlichkeiten kennenlernen, Freund*innen und Gleichgesinnte und Andersdenkende treffen und über deinen Glauben sprechen. Noch nie erlebt? Jetzt ist die Zeit! Wir fahren gemeinsam mit einer Gruppe der Rotenburger Werke.

Die Kosten betragen 130 €.

Leitung: Schulpastor Olaf Feuerhake

Weitere Infos zu diesen und anderen
Freizeiten des Kirchenkreises unter
www.evjugend-row.de/freizeiten
oder diesem QR-Code.



BUCHTIPP z.B. als Konfirmationsgeschenk

«Und Gott chillte» – Die Bibel in Kurznachrichten

«Am siebten Tag war Gott fertig mit seinem Kreativ-Projekt, fand das Ergebnis genial und beschloss, ab jetzt zu chillen» (1. Mose 2,1–3).

Hätten Sie's erkannt? So klingt es, wenn die Bibel in 3906 Kurznachrichten übertragen wird.

Das Internetportal evangelisch.de rief beim Kirchentag 2009 die Besucher dazu auf, die Bibel neu zu schreiben. Über 9000 Menschen nahmen teil und übertrugen Bibeltexte in twitterfähige 140 Zeichen. Was als Rekordversuch begann, hat sich zu einer beliebten und kreativen Bibelübertragung entwickelt, die Bibelkundigen neue Perspektiven eröffnet und alle anderen anregt, wieder einmal zum Original zu greifen.

Herausgeber: edition chrison
ISBN: 978-3-96038-002-3
ab 10,00 €
336 Seiten



S Jubiläumskonfirmationen in der St. Georgs-Kirchengemeinde

Der Reigen der Festgottesdienste anlässlich der Jubiläumskonfirmationen ist im letzten Jahr in unserer Kirchengemeinde wieder aufgenommen worden. In den kommenden Jahren werden wir diese Feste in der St. Georgskirche so organisieren: Jeweils zwei Konfirmandenjahrgänge feiern ihr Fest gemeinsam. In diesem Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1962/63 ihren Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit anschließendem gemeinsamem Essen am Sonntag, den **3. September, ab 10.00 Uhr**. Die Einladungen verschicken wir im Frühjahr. Wer sie dann nicht erhält oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde und mitfeiern möchte, kann sich gerne im Kirchenbüro melden. Im kommenden Jahr feiern wir unseren Jubiläumsgottesdienst zur Goldenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1973/74.

Pn. Bauermeister & Pn. Ulbrich

A H S Weltgebetstag »Glaube bewegt!«

Frauen aller Konfessionen laden jedes Jahr am ersten Freitag im März ein und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit. In diesem Jahr ist Taiwan das ausrichtende Land. In unseren Kirchengemeinden finden am **3. März um 19.00 Uhr** Gottesdienste zum Weltgebetstag statt.

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der taiwanesischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao und trägt den Titel «I Have Heard About Your Faith». Sie drückt damit aus, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.



HUESING

Sottrum

Fit für
die Zukunft!

**Eingetragener Innungsfachbetrieb
für Gebäudetechnik seit 1905.**

Bei uns ist Ihre gesamte
Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/83 94-0 · Telefax 04264/83 94-30

**Ihr kompetenter Partner
für Comfort- & Trend-Schuhe
und Orthopädie**

- Große Auswahl an Comfort- und Trendschuhen für Einlagen geeignet
- Zeit für individuelle Beratung zu Ihrem Lieblingsschuh
- Anfertigung von Einlagen in eigener Werkstatt
- Diskreter Orthopädie-Anmessraum mit moderner Druckpunktmessung
- Umfangreiches Kinderschuhsortiment und digitale Fußmessung

Wir freuen uns auf Sie!



Große Str. 37 · Sottrum · 04264 - 29 34 · www.schuh-schlobohm.de

**Diakonie
Zuhause
in guten Händen**

- ambulante Krankenpflege
- Wundmanagement nach ICW
- häusliche Seniorenpflege
- fachliche Beratung
- Begleitung und Beistand Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen
- Betreuung psychisch und demenzerkrankter Menschen
- Beratungsbesuch nach Pflegeversicherungsgesetz
- Vermittlung von Essen auf Rädern und Hausnotruf
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

24 Stunden Rufbereitschaft - immer für sie da!

DIAKONIE - SOZIALSTATIONEN - eine gute Adresse



ROTENBURG-SOTTRUM
Zur Ahe 21
27356 Walfensen
Tel.: 04268-205990

Autodienst Schmuldach

Kfz-Meisterbetrieb

Schmuldach GmbH & Co. KG
Rotenburger Straße 68
27356 Rotenburg-Mulmshorn
Telefon (0 42 68) 93 04 - 0
werkstatt@autodienst-schmuldach.de
www.autodienst-schmuldach.de



ADAC
Mobilitäts-
partner

ADAC

Kfz-Meisterbetrieb Abschleppdienst Autovermietung

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Mit uns als Finanzpartner an
Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das
haben, was Ihnen im Leben
wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de



Sparkasse
Rotenburg
Osterholz



KINDER UND JUGEND



Ich bin Werner Burfeind.

Seit dem 1. März 2023 arbeite ich mit einer 50%-Stelle als Diakon in der Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen und Jugendlichen in Ihrer Kirchenregion Ahausen-Horstedt-Sottrum. Damit bin ich Nachfolger von Diakon Volker Renke. Ich freue mich darauf, zusammen mit Diakonin Anja Bohling und den vielen Teamer*innen der Region, Evangelische Jugendarbeit zu gestalten und weiterzuentwickeln. Die Arbeit mit Kindern gehört für mich dabei untrennbar dazu. Darum ist es wunderbar, dass der

Kirchenkreis Rotenburg uns bis Sommer 2027 weitere 4,5 Stunden besonders für Angebote mit Kindern zur Verfügung stellt.

Aus meiner bisherigen Arbeit in der Kirchenregion Rotenburg und im Kirchenkreisjugenddienst bringe ich dafür eine etablierte Freizeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mit. Ich hoffe, dass sich viele Kinder einladen lassen und sich auch die Teamer*innen begeistern können, mit mir zusammen weitere Angebote vor Ort zu erfinden.

Jetzt freue ich mich auf meine Einführung am 12. März 2023 um 17 Uhr in Sottrum, den ersten Jugendkonvent, Besuche im Juleicakurs und im Konfirmandenunterricht. Sehr gerne auch auf den einen oder anderen Besuch von Euch und Ihnen in meinem Büro im Gemeindehaus Ahausen oder in den anderen Gemeindehäusern in Horstedt und Sottrum.

Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer: 0160 6907043.
Ich hoffe, wir sehen uns.

Werner Burfeind

A H S Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2023/24

Alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge August 2009 – August 2010 werden nach Ostern von uns angeschrieben und erhalten eine Einladung zum Konfirmandenunterricht sowie weitere Informationen zum Anmeldeverfahren.

An dieser Stelle laden wir zu folgenden Begrüßungs- und Informationsabenden ein:

- A** Dienstag, 31. Mai um 19 Uhr in Ahausen (Gemeindehaus, Im Specken 3)
- H** Donnerstag, 01. Juni um 19 Uhr in Horstedt (Hus op'n Barg)
- S** Dienstag, 06. Juni um 19 Uhr in Sottrum (Kirche)

Für alle Interessierten, die bis zum Begrüßungs- und Informationsabend noch nicht angemeldet sind, besteht hier die Möglichkeit, sich zu informieren und anzumelden. Sollten Sie oder Ihr Kind nicht angeschrieben worden sein, melden Sie sich bitte in Ihrem Kirchenbüro. Sollte ihr Kind noch nicht getauft sein, ist eine Teilnahme am Konfirmandenunterricht möglich, Ihr Kind wird dann während der Konfirmandenzeit getauft.

A H S Sommerfreizeiten



Jugendfreizeit «Ticket to go!»

17. – 22. Juli für Jugendliche von 14 – 17 Jahren

«Ticket to go!» ist eine abenteuerliche Reise mit dem Sommerferienticket und Bus und Bahn. Die Orte werden immer erst am Vorabend bekannt gegeben, und dann steuern wir große und kleine Orte in Niedersachsen an. Wir haben alles im Rucksack dabei, was man zum Leben braucht, und wir versorgen uns komplett selbst. Dabei können die Teilnehmenden viel mitbestimmen. Um unterwegs flexibel sein zu können, muss jede*r das Gepäck selbst im Rucksack tragen und überschaubare Strecken zu Fuß gehen können. Es besteht die Möglichkeit, in begrenzter Menge Ausstattung (Rucksack, Isomatte, Schlafsack) auszuleihen.

Die Kosten betragen 90 €.

Leitung: Diakonin Anja Bohling

Kinderfreizeit

6. – 11. Juli für Mädchen und Jungen von 8 – 12 Jahren

Komm mit auf Sommerfreizeit in die Dammer Berge bei Osna-brück. Ein motiviertes Team der Evangelischen Jugend steckt voller Ideen für sechs erlebnisreiche Ferientage. Action, großartige Spiele, Kreativworkshops, spannende Geschichten der Bibel und mehr erwarten dich. In kleinen Ausflügen erkunden wir die Umgebung, aber auch auf dem großen Gelände unseres Freizeithauses gibt es viele Möglichkeiten, diese Zeit unvergesslich zu machen.

Die Kosten betragen 220 €.

Leitung: Diakon Werner Burfeind

Taizé

6. – 13. August für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren

Jugendliche aus ganz Europa lernst du auf unserer Fahrt nach Taizé kennen. Der kleine Ort liegt in Burgund/Frankreich. Jede Woche sind dort mehrere hundert bis tausende Jugendliche Gäste der Communauté, der Brüder von Taizé. Fernab vom Alltag kannst du hier nach neuen Impulsen für deinen Glauben und dein Leben suchen. Die täglichen Gottesdienste strahlen eine besondere Wärme und Atmosphäre aus. Und ganz nebenbei lernst du Jugendliche aus anderen Ländern kennen. Eine faszinierende Woche erwartet dich.

Die Kosten betragen 155 €.

Leitung: Diakon Werner Burfeind



OWNNEY OUTDOOR
 Öffnungszeiten: Freitag 13 - 18 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr

Dorfstraße 4
 27367 Hellwege
 Tel 04264 - 8373964

Wild & Wald

ottens
 AUTO·MOBIL

Große Klappe, viel dahinter.

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger – gibt's alles bei Ottens!

Mazda | Hyundai | i:SY E-Bike

Autohaus Ottens GmbH
 Am Umspannwerk 3 · 27367 Sottrum
 www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft.

Neues Bad?
 Wir verwirklichen Traumbäder!

Persönliche Beratung und die perfekte Umsetzung – so einfach können Ihre Wünsche nun Wirklichkeit werden!

SCHREIBER haustechnik
 SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO

celseo

W. SCHREIBER GmbH · Heinrich-Scheele-Allee 2 · 27356 Rotenburg
 Tel. 04261 98060 · www.schreiber-haustechnik.de

Schloms Hof
 Ferienwohnungen

ideal für

- ❖ Ferienwohnungen
- ❖ Doppelzimmer
- ❖ Aufenthaltsräume
- ❖ Großer Garten...
- Temporäres Wohnen
- Familienbesuche
- Gruppentreffen...

04268-505
 schloms-hof.de

Familie Holsten • Immentun 3 • 27356 Waffensen

Pla Bau
 Plaschke Bau und Immobilien GmbH

Unsere Erfahrung und Kompetenz ist Ihr Gewinn!

Schauen Sie doch mal rein ... www.plabau.de

PLASCHKE BAU UND IMMOBILIEN GMBH
 ALTE DORFSTR. 89 · 27367 SOTTRUM · IHR ANSPRECHPARTNER JÜRGEN PLASCHKE
 TEL. 04264 / 84004 · FAX 04264 / 84006 · INFO@PLABAU.DE · MOBIL 0172 / 4311109

Musik

H Chorkonzert der «Stimmbande» im Mai

Mit dem Motto «Es ist halt schön...» startet die «Stimmbande» aus Rotenburg im Wonnemonat Mai mit ihrem Frühlingskonzert. Im Frühling dreht es sich ja bekanntlich immer um die eine und wichtigste Sache der Welt, um die Liebe: die glückliche Liebe, die unerwiderte Liebe, die heimliche Liebe, die verbotene Liebe, kurz gesagt, um alle Facetten der Liebe. Das jedenfalls wird in den meisten Liedern der «Stimmbande» besungen. Aber auch Ringelnetz ist dabei, wir singen über Freunde, das Leben ... es ist halt schön!

Das Konzert findet statt am Sonntag, den 14. Mai 2023, um 18 Uhr in der Horstedter Kirche.

Isabelle Wöhrle-Petermann

S «Wildes Blech» geht mit Schwung und Vorfreude ins neue Jahr

Nach zwei Jahre, in denen wegen der Corona-Pandemie keine mittelfristige Planungen möglich bzw. sinnvoll waren, gibt es nun wieder eine Jahresplanung. Ich bin optimistisch, dass alles stattfinden kann. Regelmäßige Proben und ein auswärtiges Probenwochenende am Alsee bei Rieste am 5. bis 7. Mai sind vorgesehen und natürlich etliche Konzerte. In der Region heißt es am 11. November in der Sottrumer St.-Georg-Kirche wieder: Rock den Georg. Also: Save the date! Obwohl wir Preisträger bei «Unbezahlbar und freiwillig», dem niedersächsischen Preis für das Ehrenamt, wurden und eine sehr gute Platzierung beim Publikumspreis des «Deutschen Engagement-Preises» erzielten, wussten wir nie so recht, wie es weitergehen sollte. Auch wir haben – wie viele andere Gruppen und Vereine auch – Mitglieder in dieser Zeit verloren ... aber nie den Mut. Und nun freuen wir uns auf all die bewegenden Momente, Begegnungen und das musikalische Miteinander, die das Leben so viel reicher machen. Wer Lust hat, in diesem Jahr einzusteigen, findet alle Informationen auf unserer Homepage unter www.wildesblech.de.

Benjamin Faber



S Nun liebe Seel, nun ist es Zeit

Passions-Motette in St. Georg

Nach dem gelungenen Neustart des Sottrumer Oratoriums mit Bachs Magnificat im vergangenen Advent, gibt es jetzt passend zur Kirchenjahreszeit eine Passionsmotette am Sonntag Judica, dem 26. März, um 18 Uhr in der St.-Georgs-Kirche. Sie greift das Thema jener Motette auf, die vor drei Jahren am 22. März zu Beginn der Coronazeit als erste Sottrumer Kirchenmusik ausfallen musste. Der Titel nach einem Epiphania-Lied steht als Motto zum Aufbruch in einer Welt, die von Christus-Erkenntnis getragen ist. Die drei Bruckner-Chöre, die den Kern des Programmes bilden, sind durchzogen vom Erlebnis der Gott-Erkenntnis im Angesicht des Kreuzes und der Vision des Königsbanners Christi. Diese Motette wird gestaltet von der Konzertvereinigung unter der Leitung von Johannes Kaußler.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Volksbank eG
Wümme-Wieste



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de



Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci



Autohaus Windeler
freundlich - familiär - vor Ort
Reeßum 04264-9127

Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 - 9127

OETJEN LOGISTIK

WIR BEWEGEN DEN NORDEN

OETJEN LOGISTIK
27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de

Freud und Leid



Die Kirchengemeinde Horstedt trauert um

Waltraud Lübke, geb. Windeler

Sie ist am 1. Dezember 2022 im Alter von 82 Jahren verstorben. Von 1989 bis zu ihrem Ruhestand 2005 war sie als Pfarramtssekretärin für die Kirchengemeinde Horstedt tätig. Das Gemeinleben lag ihr sehr am Herzen. 1982 bis 2000 gehörte sie zum Kirchenvorstand und hat u.a. die Verselbständigung der Kirchengemeinde mit begleitet. Außerdem sang sie viele Jahre im Kirchenchor, gehörte zum Besuchsdienst und beteiligte sich am Arbeitskreis Bibelgarten. Herzlich, freundlich und mit einem großen Gottvertrauen hat sie in der Kirchengemeinde gewirkt und brachte so viel Licht in das Leben aller, die ihr begegneten. Wir danken ihr für ihr großes Engagement, mit dem sie die Kirchengemeinde maßgeblich mit geprägt hat.

«Herr Zebaoth, wohl dem Menschen,
der sich auf dich verlässt.»

Psalm 84, 13

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Möge sie in Frieden ruhen.
Pastorin Haike Gleede und Kirchenvorstand Horstedt



A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Schmidt-Arendt
Mo.: 16–18 Uhr, Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

Andrea Wauer-Höflich
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Mobil: 0160 79 50 329
E: andrea.wauer-hoeflich@evlka.de

Kirchenvorstand

Heidi Zuch
Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Küsterin

Ilona Schäfer
Mobil: 0152-31942868

Gemeindepflegerin

Kirstin Mejan 04268-205990

Förderkreis

Pn. Andrea Wauer-Höflich

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)
Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)
Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Volksbank Wümme-Wieste:
DE 83 2916 5681 0708 0905 15
www.kirche-ahaussen.de 
www.facebook.com/kircheahaussen 

H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten
Di.: 14–17 Uhr
und Do.: 9–12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn
Tel: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de

Küsterin

Brigitte Pastler
Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs
Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12
www.kirchengemeinde-horstedt.de 

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling
Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr
Di. bis Do.: 10–12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum
Besuche auch gerne mit vorheriger
Terminvereinbarung.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich
Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister
Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler
Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber
Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat
Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch
Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen
Tel.: 0175 2608820
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)
E: huischroeder@t-online.de
Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00
Kreissparkasse Rotenburg-
Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:

Ole Schnau
Tel.: 04264 8377419
E: schnau@ostax.de
www.kirchengemeinde-sottrum.de 

Regionaldiakone

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241
E: Anja.Bohling@evlka.de

Werner Burfeind, Mobil: 0160 6907043
E: Werner.Burfeind@evlka.de

Volker Renke, Tel.: 04254 801290
E: volker.renke@cmmc.de

Schulpastor am Gymnasium Sottrum

Olaf Feuerhake, Tel.: 04264 3927932
E: ofeuerhake@hotmail.com

Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68
BIC: BRLADE21ROB
jeweils mit Stichwort: KG Ahausen, KG Horstedt oder
KG Sottrum

Ev. Lebensberatungsstelle Rotenburg

Tel.: 04261 6303960

Hospizhilfe Ottersberg

Angelika Pohlmann
Tel.: 0172 5219495

Hospizhilfe Rotenburg

Tel.: 04261 2097888
Mobil: 0172 4336053

Kirchenkreissozialarbeit

Lisa Schnackenberg
Tel.: 04261 6303950
Mobil: 01573 7644218

Diakonie-Sozialstation

Tel.: 04268 205990

»Die Tafel« in Sottrum

Tel.: 0152 22433410

Schuldnerberatung

Heiko Thömen
Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge

Tag und Nacht
Tel.: 0800 1110111

Sorgentelefon Rastede für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 84488

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes

Christina Golegos
Tel.: 04261 6303973
Mobil: 0176 73208177

